Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 12

Rubrik: Das Handwerk des Töpfers

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

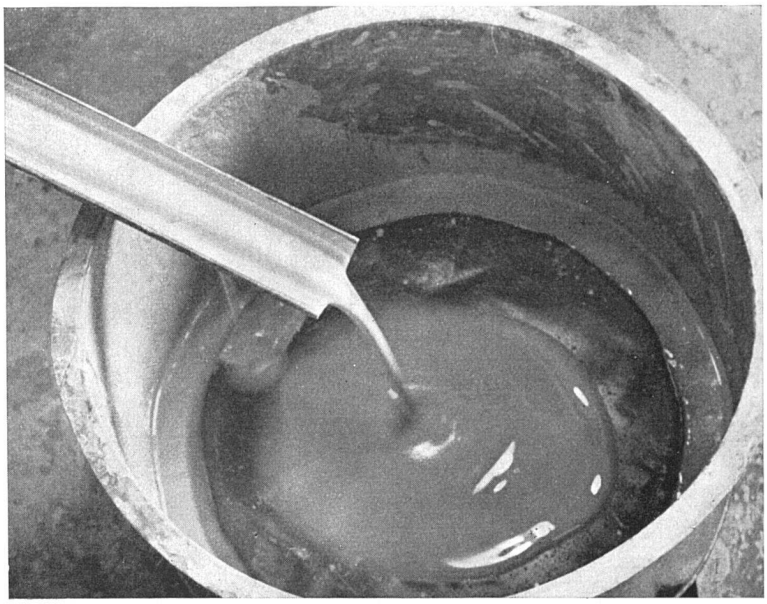
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Handwerk des Töpfers

Aufnahmen aus der Werkstatt F. Haussmann, Uster
Foto Delunsch



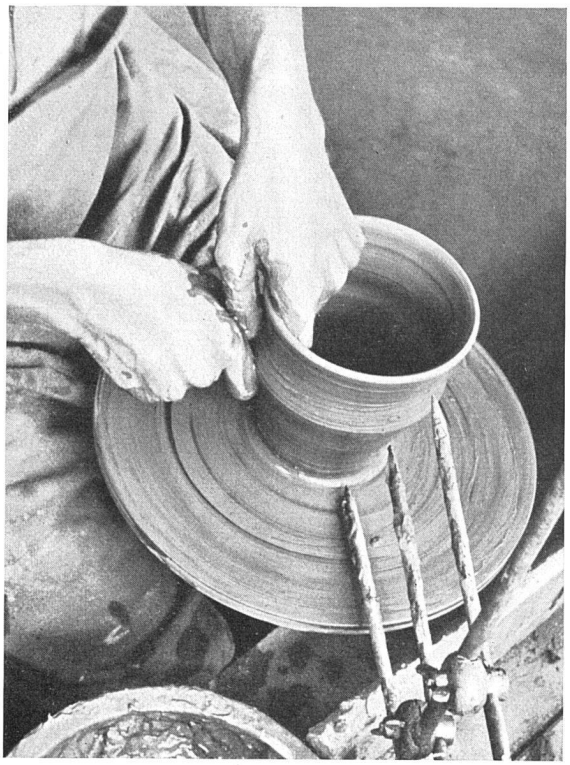
Der aufgeschlämmte Ton wird durch ein feines Sieb gelassen, um ihn von Verunreinigungen zu trennen

Töpfe mit verschiedenen Glasuren

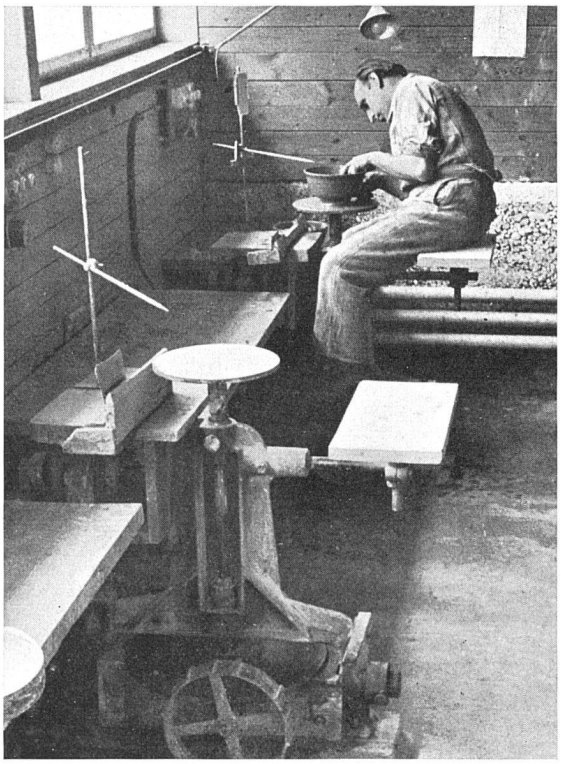
Arbeitsgang der Töpferei:

Der Rohton gelangt aus den Lagerverschlägen durch drei Oeffnungen direkt in die Tonaufbereitung und wird nach erfolgter Durcharbeitung im feuchten Tonkeller gelagert; er wird im grossen Nordlichtraum des Erdgeschosses geformt, anschliessend getrocknet und gebrannt (zwei Brennöfen, ein Versuchsofen), sodann nach eventueller Zwischenlagerung daselbst glasiert (Fritteofen zum Schmelzen der Glasuren) und nochmals gebrannt. Die Fertigware rückt ins Südende des Lagerraumes, das als Packraum sowie als Ausstellungs- und kleiner Verkaufsraum mit Schaufenstern gegen den Hauseingang bestimmt ist.

Der fertige, wieder entwässerte Ton wird gelagert



Das Drehen einer Vase



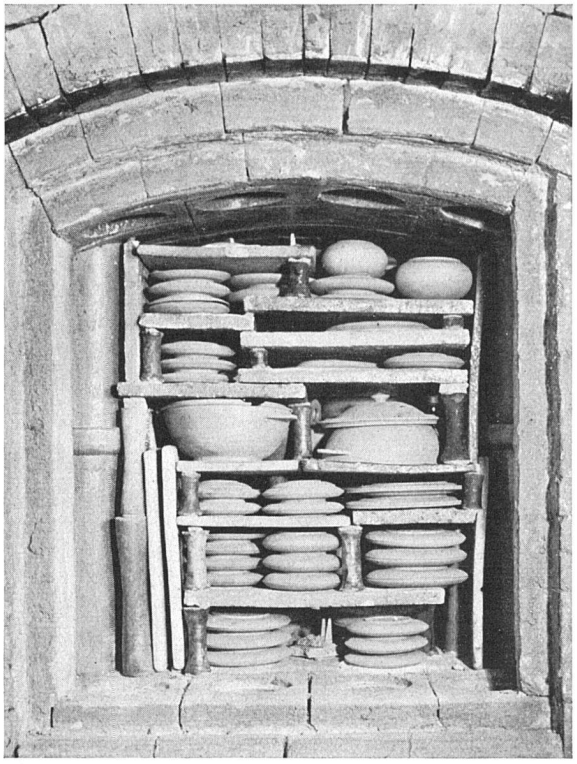
Das Drehen auf der Töpferscheibe

Das Handwerk des Töpfers

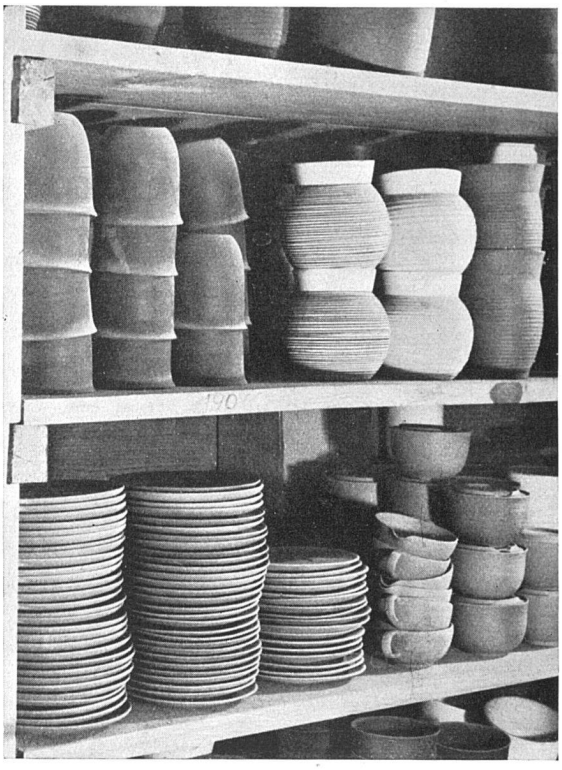
Aufnahmen aus der Werkstatt F. Haussmann, Uster

Fritz Haussmann SWB, Uster (Kt. Zürich). «Alsiko»-Keramik der Verkaufsgenossenschaft «Zur Spindel», Zürich

Foto Finsler, Zürich



Die fertiggeformten, lufttrockenen Gegenstände zum Erstbrand (Verglühbrand) im Brennofen eingesetzt. Nach diesem Brand können die Tonwaren nicht mehr mit Wasser aufgeweicht werden

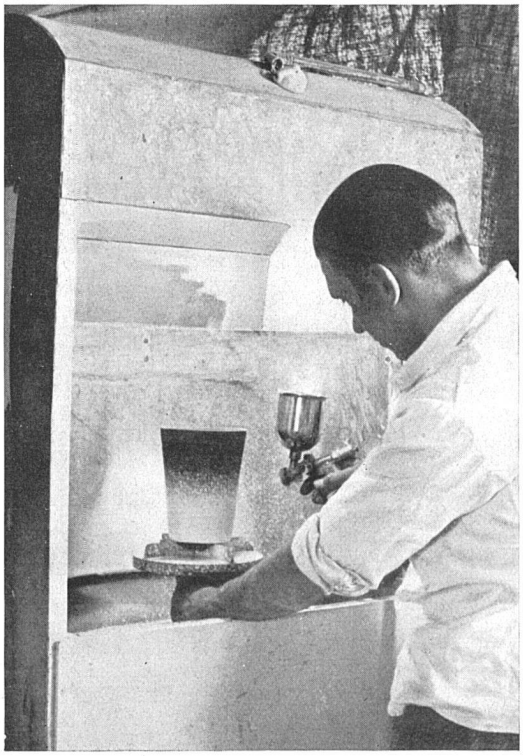


Ausschnitt aus dem Rohwarenlager

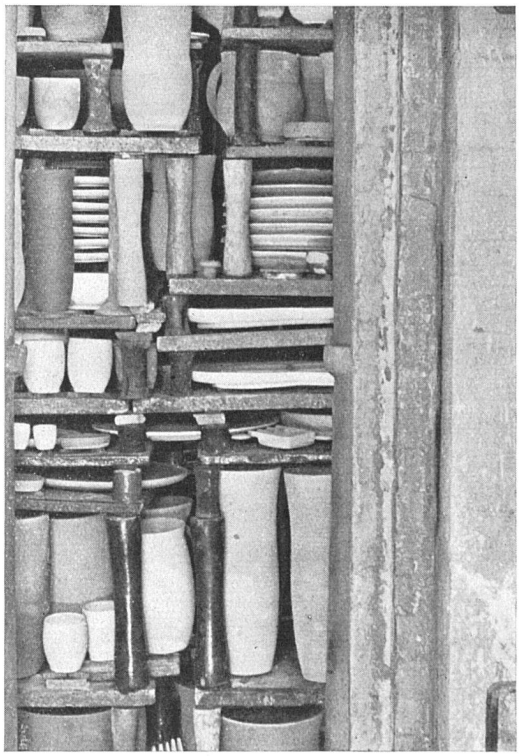
Das Handwerk des Töpfers

Aufnahmen aus der Werkstatt F. Haussmann, Uster

Das Auftragen der Glasur am Abzugstisch mittelst des Aerographen

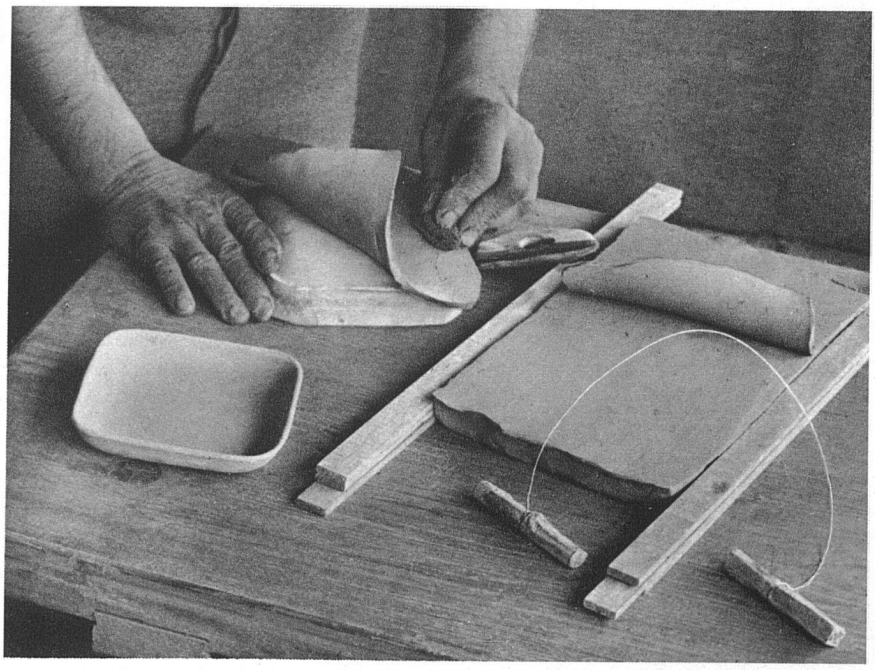


Zum Glattbrand fertig in den Ofen eingesetzte Ware

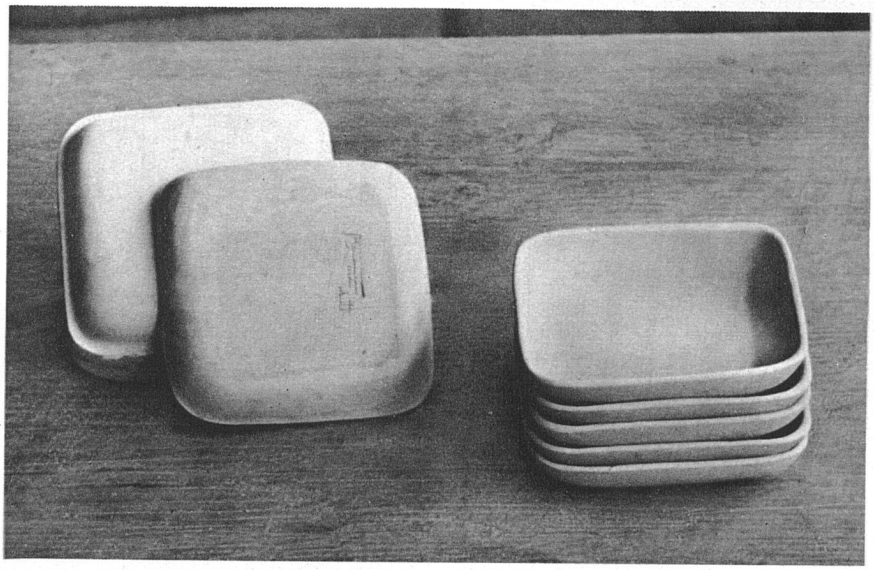


Das Handwerk des Töpfers

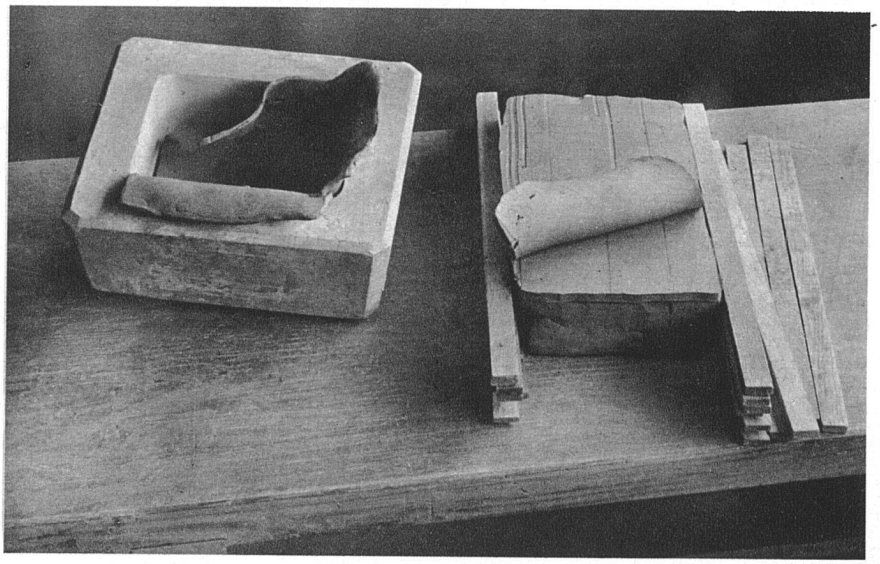
Aufnahmen aus der Werkstatt
F. Haussmann, Uster
Foto Delunsch



Nichtrunde Gefässe müssen mittels einer Gipsform hergestellt werden
Das Ueberformen



Uebergeformte Schälchen mit ihrer Gipsform



Tiefere Gegenstände müssen eingeformt oder gegossen werden

Teeservice in «Alsiko»-Keramik Fritz Haussmann SWB, Uster (Kt. Zürich)
(Verkaufsgenossenschaft «Zur Spindel», Zürich)